



## Ökologischer Landbau in Rheinland-Pfalz

*Der ökologische Landbau ist eine Form der Landbewirtschaftung in Rheinland-Pfalz, die zunehmend an Bedeutung gewinnt. Jedoch nicht nur die Erzeugung dehnt sich stetig aus, sondern auch Handel und Vermarktung entwickeln sich positiv.*



Eckpunkte des Ökolandbaus sind:

- vorbeugender Pflanzenschutz
- Düngung über die Fruchtfolge oder durch organische Dünger aus eigener Tierhaltung bzw. Zukaufsdünger
- Tierhaltung erfolgt artgerecht und flächengebunden
- Futtermittel fast ausschließlich aus ökologischer Erzeugung
- Weiterverarbeitung nach strengen Vorgaben
- kein Einsatz von Gentechnik

Als zentrale Maßnahmen des Ökolandbaus sind zu nennen:

- kein Pflanzenschutz mit chemisch-synthetischen Mitteln
- Anbau robuster standortgerechter Sorten in geeigneten Fruchtfolgen
- Einsatz von Nützlingen
- Verzicht auf chemische Unkraut-Bekämpfungsmaßnahmen
- keine Verwendung leicht löslicher mineralischer Düngemittel
- Ausbringen von organisch gebundenem Stickstoff
- Anbau von Stickstoff sammelnden Pflanzen (Leguminosen)
- abwechslungsreiche, weite Fruchtfolgen mit vielen Fruchtfolgegliedern und Zwischenfrüchten
- keine Verwendung von chemisch-synthetischen Wachstumsregulatoren oder von Hormonen
- begrenzter, streng an die Fläche gebundener Viehbesatz
- Fütterung der Tiere möglichst mit hofeigenem Futter, wenig Zukauf von Futtermitteln
- Naturheilverfahren oder homöopathische Behandlung oder Einsatz herkömmlicher Mittel bei doppelter Wartezeit

Seit vielen Jahren ist der Trend eindeutig: Immer mehr Betriebe wirtschaften nach den Grundsätzen des Ökolandbaus und leisten damit einen sehr wichtigen Beitrag zum Schutz der Böden, des Grundwassers, der Artenvielfalt und des Klimas.

Für das Jahr 2017 gab das zuständige rheinland-pfälzische Ministerium (MUEEF) bekannt, dass 1.503 Öko-Betriebe insgesamt 69.032 ha Fläche bewirtschaften. Dies ist ein Anteil von knapp neun Prozent aller Betriebe und rund zehn Prozent der landwirtschaftlichen Fläche im Land. Die Landkreise mit dem größten Anteil an Öko-Fläche sind der Westerwaldkreis, Kreis Altenkirchen und Kreis Kusel. Dort dominieren die Grünlandwirtschaft und die Mutterkuhhaltung. 441 Betriebe sind Weinbaubetriebe. Sie bewirtschaften rund 6.180 ha, was fast zehn Prozent der rheinland-pfälzischen Rebfläche und 65% der gesamten Bio-Rebfläche in Deutschland entspricht. Gemüse wird auf rund 1.000 ha angebaut und Obst auf 640 ha. Zudem gab es 1.085 verarbeitende und handelnde Betriebe mit Öko-Zertifizierung

Das Statistische Bundesamt weist für Rheinland-Pfalz für das Jahr 2016 insgesamt 1.240 Öko-Betriebe und 61.023 ha Öko-Fläche aus. Davon entfallen 16.174 ha (576 Betriebe) auf Ackerland,

1.098 ha (81 Betriebe) auf Gemüse und Erdbeeren, 634 ha (106 Betriebe) auf Baum- und Beerenobstanlagen (inkl. Nüsse), 5.184ha (399 Betriebe) auf Rebfläche sowie 39.003 ha (899 Betriebe) auf Dauergrünland.

Die Nutzung der Ackerflächen (Auswahl) ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Kultur	Anzahl Betriebe	Fläche (ha)
Weizen ges.	228	3.243
Gerste ges.	114	1.133
Roggen u. Wintermenggetreide	114	911
Hafer	121	692
Triticale	101	679
Pflanzen zur Grünernte ges.	401	5.278
Kartoffeln	134	481
Ackerbohnen	31	169
Erbsen	36	147
Sojabohnen	13	87
Süßlupinen	14	54
Ölfrüchte zur Körnergewinnung (inkl. Saatguterzeugung)	48	372
Heil-, Duft-, Gewürzpflanzen	15	80

Nach Größenklassen unterteilt haben die meisten Betriebe (319) eine Größe zwischen 20-50 ha. Von diesen Betrieben werden insgesamt 10.393 ha bewirtschaftet. 234 Betriebe bewirtschaften jeweils zwischen 50-100ha und insgesamt 16.765 ha. Die Gruppe der Betriebe mit 100-200 ha umfasst 143 Betriebe und bewirtschaftet 19.454 ha.

In der Tierhaltung dominiert rein zahlenmäßig betrachtet das Geflügel, dicht gefolgt von den Rindern. Es folgen die Schafe und danach Ziegen, Einhufer und Schweine. Von der Anzahl der Betriebe her betrachtet, halten die meisten Rinder. Einen Überblick über die Tierhaltung gibt die nachfolgende Tabelle:

Tierart	Anzahl Betriebe	Tierzahl
Geflügel (nur Hühner)	109	31.719
dav. Legehennen	106	28.074
dav. Masthühner/-hähne	18	3.320
Rinder	460	30.780
dav. Milchkühe	80	3.605
dav. andere Kühe (z.B. Mutterkühe, Jungrinder)	376	10.479
Schafe	93	6.846
Ziegen	61	1.932
Einhufer	223	1876
Schweine	44	1.125
dav. Zuchtsauen	16	103
dav. sonst. Schweine (z.B. Mast-schweine)	36	641

Quellen:

DETATIS/Statistisches Bundesamt (2017): *Betriebe mit ökologischem Landbau – Fachserie 3 Reihe 2.2.1 – 2016*; Veröffentlichung am 28.6.2017, S. 27-28, 39-41, 43-47, 87-88;

[https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/LandForstwirtschaft/Betriebe/OekologischerLandbau2030221169004.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/LandForstwirtschaft/Betriebe/OekologischerLandbau2030221169004.pdf?__blob=publicationFile)

MUEEF (2019): *Öko-Aktionsplan*, [https://mueef.rlp.de/fileadmin/mulewf/Publikationen/Oeko-Aktionsplan\\_2018\\_Monitor.pdf](https://mueef.rlp.de/fileadmin/mulewf/Publikationen/Oeko-Aktionsplan_2018_Monitor.pdf)

Statistisches Landesamt RLP (2017): *Statistisches Jahrbuch 2016*, Kapitel 17 – Landwirtschaft, S. 17

[http://www.statistik.rlp.de/fileadmin/dokumente/jahrbuch/Jahrbuch\\_2016\\_Kapitel\\_17\\_-\\_Landwirtschaft.pdf](http://www.statistik.rlp.de/fileadmin/dokumente/jahrbuch/Jahrbuch_2016_Kapitel_17_-_Landwirtschaft.pdf)

08/2017

*Text & Bild: K. Cypzirsch, DLR R-N-H*